

# OK-Präsident der Armbrust-EM

Luftgewehr-Präsident Erhard Hüppi geht nach Anfrage von Chef Spitzensport Gery Pfister fremd. Der Gewehrshütze übernimmt das Präsidium für die 2016 geplante 26. Armbrust-Europameisterschaft.

URS HUWYLER

**ARMBRUST.** Im November 2014 entschied der Vorstand des Eidgenössischen Armbrustschützenverbands (EASV), die EM 2016 soll vom 11. bis 14. Juli vorgängig des Eidgenössischen (7. bis 17. Juli) ebenfalls im Zürcher Albisgüetli stattfinden.

EASV-Chef Spitzensport Gery Pfister (Wölfertswil) wurde mit der Aufgabe beauftragt, ein OK zusammenzustellen. In einem Gespräch über mögliche Präsidenten fiel an einem Schiessanlass der Name von Erhard Hüppi. «Wir wussten, dass es sich bei ihm um einen erfahrenen Macher handelt. Also habe ich ihn angerufen und wir haben ein Treffen mit Vreni Liechti, der WM-OK-Präsidentin von 2012 in Wil, vereinbart. Bei diesem Gespräch wurde bei Erhard die Bereitschaft zur Mitarbeit spürbar», erzählt Gery Pfister.

## Job nicht bewusst gesucht

Erhard Hüppi suchte den Job nicht und dachte vor Gery Pfisters Anruf nie daran, in irgendeiner Form offiziell bei den Armbrustschützen einzusteigen. Er sagte denn auch nicht spontan zu, sondern wartete die Zusammensetzung des OK ab. «Ich schiesse zwar schon mal mit der Armbrust, doch was es technisch für eine EM alles braucht, weiss ich nicht. Nun arbeiten Leute mit», begründet der Toggenburger sein Engagement, «die in der Vergangenheit im OK von Weltmeisterschaften oder Europameisterschaften dabei waren, und den Grossteil der Personen kenne ich bereits.» Inzwischen hat der diplomierte Schiesssport-Trainer die 1. OK-Sitzung geleitet und damit Ja zur EM gesagt.

## Entscheid am 6. Juli

Vom 11. bis 14. Juni 2016 werden 200 Spitzenschiessinnen und -schützen aus rund zehn Nationen auf der Schiessanlage Albisgüetli über 10 m/30 m um Titel und Medaillen kämpfen. Geplant sind zudem Feldbewerbe



Chef Spitzensport Gery Pfister (links) hat Erhard Hüppi als OK-Präsident für die Armbrust-EM 2016 in Zürich gewonnen.

Bild: Urs Huwyler

auf dem Areal der Zürcher Saal-sporthalle. «Uns bleiben damit 13 Monate, um die EM zu organisieren. An der 2. OK-Sitzung am 6. Juli wird definitiv entschieden,

Formsache handelt. Zumal die EM wohl abgesagt würde, fände sie nicht in der Schweiz statt.

## Erfahrener Organisator

Die Beweggründe, das Präsidium bei den Tellensöhnen und -töchtern zu übernehmen, liegen beim Gewehrshützen im Engagement für den Schiesssport und der Erfahrung bei der Organisation von Anlässen. Von Schweizer Meisterschaften über Schützenfeste bis hin zu Volksschiessen war schon alles dabei. Während viereinhalb Jahren war er zudem als Coach mit dem liechtensteinischen Spitzenschiützen Oliver Geissmann an Weltcup, Titelkämpfen und Olympischen

Spiele unterwegs. Zuletzt half er im österreichischen Gewehrteam als Betreuer mit. Erhard Hüppi verfügt demnach über ein internationales Beziehungsnetz, das hilfreich sein kann, weil es sich bei den Armbrust- vielfach um Gewehrshützen (und umgekehrt) handelt.

## Medaille an Menzi

An der EM in Zürich könnte der Fall eintreten, dass der OK-Vorsitzende Erhard Hüppi der von ihm trainierten Tamara Menzi an der Siegerehrung die Medaille(n) übergibt. Die dreifache Weltmeisterin dürfte 2016 wiederum zu den Schweizer Hoffnungsträgerinnen gehören.

Zuerst stehen bei ihr jedoch vom 19. bis 27. August die Weltmeisterschaften in Russland auf dem Programm. Die (überraschende) neue Konstellation führt mög-

## Armbrustschützen sind oftmals auch Gewehrshützen – und umgekehrt.

licherweise dazu, dass der EM-Präsident als Beobachter mit der Schweizer Delegation ins südöstliche Sibirien nach Ulan-Ude mitfliegt und dort zugleich Tamara Menzi bei ihren Einsätzen

live vor Ort unterstützt. Dabei wollte Erhard Hüppi eigentlich künftig etwas kürzertreten. An der Delegiertenversammlung des Ostschweizerischen Sportschützenverbandes (OSPSV) trat er nach 17 Jahren als Verantwortlicher der Finalwettkämpfe 10m sowie elf Jahren als Chef Einzel- und Gruppenmeisterschaft zurück, wurde für seine langjährige Tätigkeit im Dienste des Schiesssports und der gezielten Nachwuchsförderung zum Ehrenmitglied ernannt. Ruhiger dürften die nächsten Monate nun für den Vereinspräsidenten und Gründer der erfolgreichen örtlichen Luftgewehrshützen kaum werden.

## Präsident Erhard Hüppi verfügt über ein internationales Beziehungsnetz.

ob der Anlass stattfinden kann», erklärt Erhard Hüppi. Noch liegt die Zustimmung der Internationalen Armbrust-Union (IAU) nicht vor, doch zweifeln Insider nicht daran, dass es sich um eine

